

Kultur- und Veranstaltungskalender Juli 2021

Als Standards im monatlich wechselnden Programm:

Bitte beachten Sie die geänderten Veranstaltungsorte.

montags, 11 Uhr und 11:45 Uhr
Garten zwischen Haus III / IV
oder Haus III, Saal
Kraft- und Koordinationstraining
mit *Marisa Dahms*

donnerstags, Damen: 9:30 Uhr
und 10:30 Uhr, Herren: 11:15 Uhr
Haus V, Sportraum oder Hof
Seniorenport mit *Steffi Kirschke*
in drei verschiedenen Belastungsgruppen

freitags, 10 Uhr, Haus IV
Gemeinschaftsraum
Es trifft sich die **Englischgruppe**.

Juliprogramm

Donnerstag, 1.7., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Neuerscheinungen dieses Sommers
Immer wieder unterhaltsam und kenntnisreich stellt Ihnen der Literaturwissenschaftler *Dr. Thomas Sparr* (Editor-at-Large des Suhrkamp-Verlags) die lesenswerten neu erschienenen Bücher vor.

Freitag, 2.7., 10 Uhr
Garten zwischen Haus III / IV
oder Haus III, Saal
Fit im Sitzen mit *Marlis Cabonaro*

Freitag, 2.7., 15 Uhr
Haus III, Saal
Lieblingsbücher – Der literarische
Nachmittag mit *Cora Chilcott*



Nachträglich zum 100. Geburtstag von Paul Celan stellt sie Ihnen das Buch „Todesfuge – Biographie eines Gedichts“ von Dr. Thomas Sparr vor, welches Ihnen auch über die Cajewitz-Stiftung zum Lesen zur Verfügung steht. Bedeutende Gedichte und Geschichten aus dem Leben des Dichters werden zudem beleuchtet.

Dienstag, 6.7., 10 Uhr
Garten zwischen Haus III / IV
oder Haus III, Saal
Qigong – Tanz
mit *Christel Sperlich*

Dienstag, 6.7., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Adolph Menzel (1815–1905)
Vom Flötenkonzert zum Eisen-
walzwerk, mit *Lutz Stöppler*

Der in Breslau geborene Künstler galt und gilt als der Maler der „Epoche Friedrichs des Großen“. Seit der Entdeckung des zuvor fast unbekannt Konvoluts von Gemälden, welche Menzel als Studien und zum Selbstzweck, ohne Verkaufsabsichten



geschaffen hat („Das Balkonzimmer“, 1845), gilt er aber auch als der fortschrittlichste Maler des neunzehnten Jahrhunderts im deutschen Sprachraum.

Schließlich nimmt er viele Ideen und Maltechniken 1840 vorweg, die in Frankreich erst ab der zweiten Hälfte der 1860er Jahre durch die Impressionisten populär gemacht werden sollten.

Mittwoch, 7.7., 15 Uhr
Haus III, Saal
Spielvergnügen

Spielen Sie, begleitet durch die Hausdamen, Gesellschafts- oder Kartenspiele.

Donnerstag, 8.7., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Er komponierte Amerika
– **George Gershwin**, ein Musikporträt
von und mit *Stefan Lasch*

Jacob Gershowitz wurde 1898 als Kind russisch-jüdischer Immigranten in Brooklyn, New York City, geboren. Die Familie amerikanisierte den Familiennamen. Seine Oper „Porgy and Bess“, die „Rhapsody in Blue“, „Ein Amerikaner in Paris“ und eine Vielzahl von Broadway-Songs gehören zum Repertoire von vielen Theatern und Musikern. Gershwin schuf eine Synthese aus zeitgenössischer symphonischer Musik und afroamerikanischen Elementen. Tragisch sein Tod: Im Alter von 38 Jahren brach er am Flügel zusammen.

Sonntag, 11.7., 16 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Klavier-Konzert
Daniel Seng überrascht Sie mit Stücken aus seinem aktuellen Repertoire.

Montag, 12.7., 15 Uhr
Haus III, Saal
Singskreis mit *Peter Thomsen*
Nach der langen Zwangspause darf endlich wieder gesungen werden.

Dienstag, 13.7., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Pflegetheoretisch, was nun?
Astrid Schultze, Sozialarbeiterin und Mitarbeiterin des Pankower Pflegestützpunktes in der Mühlenstraße, beantwortet grundsätzliche Fragen zur Pflege: „Was ist zu tun, wenn ich pflegebedürftig werde?“, „Wann richtet sich, wer welche Leistungen bekommt?“, „Welche Leistungen gibt es bei welchem Pflegegrad?“ und überhaupt „Was kostet Pflege?“.

Mittwoch, 14.7., 9:30 Uhr
Haus III, Saal
Gehirnjogging
mit *Sandra Müller-Freyt*

Mittwoch, 14.7., 9:45 Uhr
Abfahrt vor Haus VI
Kanal-Radeln mit *Lothar Karnopp*
Wir fahren auf glatten Radwegen entlang dem Finow- und Havelkanal, von Zerpenschleuse nach Oranienburg (Streckenlänge ca. 30 km). Vorher Anreise von Karow (10:29 Uhr) mit der Heidekrautbahn nach Zerpenschleuse.

Donnerstag, 15.7., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Totgesagte leben länger
Der Autor *Bernd Oertwig* porträtiert 16 Frauen und Männer, die in Berlin lebten und auf nicht ganz gewöhnliche Weise starben. Sie stachen sich aus Liebe einen Dolch ins Herz, schossen sich aus Eifersucht eine Kugel in den Kopf, fielen volltrunken die Treppe hinunter, überlebten einen Insektenstich nicht, wurden vom Blitz erschlagen oder waren beim Attentat das falsche Ziel. Bei manchen entwickelten sich post mortem skurrile Begebenheiten – um ihre sterblichen Überreste oder ihre Grabstelle.

Freitag, 16.7., 9 Uhr und 10 Uhr
Garten zwischen Haus III / IV
oder Haus III, Saal
Fit im Sitzen
mit *Marlies Carbonaro*

Kultur- und Veranstaltungskalender Juli 2021

Montag, 19.7., 17 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Musikclub – Sie hören Ihre CDs
und Schallplatten

Das bekannteste Werk Antonio Vivaldis ist „Die vier Jahreszeiten“. Nachdem wir schon den „Herbst“ und den „Winter“ gehört haben, wollen wir uns nun über den „Frühling“ und den „Sommer“ freuen.

Dienstag, 20.7., 10 Uhr und 11 Uhr
Garten zwischen Haus III / IV
oder Haus III, Saal
Qigong – Tanz
mit *Christel Sperlich*

Dienstag, 20.7., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Klavierkonzert
mit der jungen und erfolgreichen Pianistin *Darya Dadykina* aus der Ukraine. Sie spielt Werke von W. A. Mozart und C. Debussy.

Mittwoch, 21.7., 15 Uhr
Haus III, Saal
Spielvergnügen
Spielen Sie, begleitet durch die Hausdamen, Gesellschafts- oder Kartenspiele.

Mittwoch, 21.7., 19 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Senior*innen-Stammtisch
Thema: Probleme der deutsch-russischen Beziehungen

Donnerstag, 22.7., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Lesung aus der kulinarischen
Erzählung „Schmoren im Paradies“,
einem Mosaik aus Gedichten, teils autobiografischer Erzählung, Kurzsays sowie belletristisch geschilderten Kochrezepten.

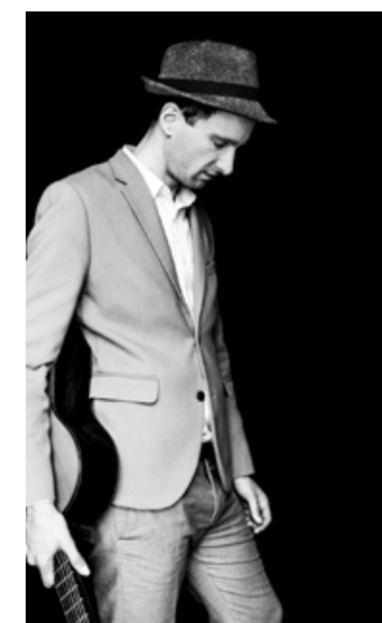


Die Autorinnen *Prof. Kerstin Hensel* und *Dr. Carola Wiemers* arbeiten vornehmlich mit Mitteln der Komik, (Selbst)Ironie, Satire, literarischen Anspielungen und pointierter Prosa. Es wird philosophiert, etymologisiert, theologisiert, politisiert, gastrosophiert, fantasiert, gegärtnert, gekocht, gefeiert, gedichtet und Skurriles aus persönlichem Erleben erzählt. Es erwartet Sie ein intelligenter Schlagabtausch.

Freitag, 23.7., 10 Uhr
Garten zwischen Haus III / IV
oder Haus III, Saal
Yoga mit *Marie Minot*

Montag, 26.7., 15 Uhr
Haus III, Saal
Singskreis mit *Peter Thomsen*

Dienstag, 27.7., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Mit der Gitarre um die Welt
Ruben Fischer hat mit seiner Gitarre schon sämtliche Kontinente bereist – mit Ausnahme der Antarktis. Bei seinem zweiten Besuch in der Cajewitz-Stiftung freut sich der Berliner Gitarrist also nicht nur auf ein Wiedersehen, sondern auch über die besonders kurze Anreisezeit. Im Gepäck hat er musikalische Fundstücke aus Europa, Südamerika und dem fernen Asien. Unter den



erlesenen Stücken finden sich spanischer Flamenco, japanische Filmmusik sowie eine der schönsten Melodien von Georg Friedrich Händel. Es ist also für jeden Geschmack etwas dabei. Kommen Sie zahlreich, und lassen Sie sich gut unterhalten!

Mittwoch, 28.7., 9:30 Uhr
Haus III, Saal
Gehirnjogging mit *Sandra Müller-Freyt*

Mittwoch, 28.7., 16 Uhr
Haus V, Sportraum
Dart mit *Regina Iven*

Donnerstag, 29.7., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Katzenspuren in der Kunst
Ein echter Kater hat E.T.A. Hoffmann zu seinem Roman *Die Lebensansichten des Katers Murr* inspiriert. Edgar Allan Poe wäre ohne seine gruselige Erzählung *Die schwarze Katze* heute vermutlich völlig unbekannt. Maurice Ravel schrieb für seine Oper *Das Kind und der Zauberspruch* ein Duett, musikalisch miaut vom schwarzen Kater und der weißen Katze, inspiriert von den Siamkatzen, mit denen er zusammenlebte. Max Beckmann hat einige seiner berühmtesten Gemälde mit einem schwarzen Kater quasi signiert.

In der Literatur und Malerei, der Musik und Skulptur hat die Katze zahlreiche Künstlerinnen und Künstler zu Meisterwerken inspiriert.



Jorge Amado:
Der gestreifte Kater und
die Schwalbe Sinhá

Detlef Bluhm, der viele Jahre Geschäftsführer des Börsenvereins des Dt. Buchhandels Berlin-Brandenburg war, nimmt uns in seinem Vortrag mit auf eine Wanderung durch die Kulturgeschichte der Katze – mit vielen Bild- und Tonbeispielen.

Freitag, 30.7., 10 Uhr
Garten zwischen Haus III / IV
oder Haus III, Saal
Yoga mit *Marie Minot*

Freitag, 30.7., 15 Uhr
Haus III, Saal
Seniorenatelier mit *Regina Conrad*
Vor 550 Jahren wurde Albrecht Dürer geboren. Die Malerin Regina Conrad möchte Sie zum Nachsinnen über diesen Maler einladen, dem jeder von uns sicher



schon früh im Leben, im Schulbuch oder Museum, begegnet ist. Gern können Sie von Ihren Begegnungen erzählen. Das große Rasenstück, ein Aquarell von 1503, wird die Künstlerin als Kopie mitbringen, und Sie können versuchen, sich dann dem Bildaufbau und der Farbe mit Kohle und Bleistift zu nähern.

Vorankündigung
Sonntag, 29.8., Abfahrt 11:30 Uhr
Ausflug nach Zollbrücke ins
„Theater am Rand“

„Oh musica, du edle Kunst!“ heißt ein Serenaden-Konzert der *Berliner Singakademie*. Nutzen Sie die Zeit bis zum Beginn (16 Uhr) für einen Spaziergang entlang der Oder. In der Randschänke oder anderswo können Sie sich kulinarisch bedienen lassen oder Ihr Picknick auf einer Bank in Theaternähe einnehmen.